



Arbeitsplatzausschreibung

Im **Landeskriminalamt Niedersachsen** (LKA NI) ist in der Abteilung 5 (Kriminaltechnisches Institut), im Dezernat 53 (Chemie) zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz einer/eines

Wissenschaftlichen Sachverständigen

unbefristet in Vollzeit (39,8 Wochenstunden) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt zunächst in die **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Nach vollständiger Einarbeitung und Bestellung zur/m Sachverständigen (i.d.R. nach 12 Monaten) erfolgt eine Höhergruppierung in die **Entgeltgruppe 14 TV-L**. Bewerber/innen die bereits als bestellte Sachverständige tätig sind, können unmittelbar in die Entgeltgruppe 14 TV-L eingestellt werden. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet und befindet sich in der Schützenstraße 25 in Hannover.

Das LKA NI ist die **Zentralstelle für Aufgaben der Kriminalitätsbekämpfung** in Niedersachsen. Dabei unterstützen wir u.a. als „Service- und Dienstleister“ die regionalen Polizeidienststellen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und der Verfolgung von Straftaten.

Der **Tätigkeitsbereich** des Arbeitsplatzes umfasst im Wesentlichen:

- forensische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten und Asservaten auf Betäubungsmittel, Arznei- und Giftstoffe mit physikalischen und chemisch-analytischen Untersuchungsverfahren (Schwerpunkt chromatographische und massenspektrometrische Untersuchungsverfahren)
- Erstellung von gerichtsverwertbaren Behördengutachten und Untersuchungsberichten sowie deren mündliche Vertretung vor Gericht
- Aktualisierung bzw. Entwicklung analytischer Verfahren auf Basis der oben genannten Techniken
- fachliche Unterstützung bei der Spurensicherung und von Ermittlungsmaßnahmen am Tatort
- Beratung polizeilicher Sachbearbeiter und die Mitwirkung bei deren Fortbildung

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium **der Chemie mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.** oder einem vergleichbaren akademischen Grad.

Darüber hinaus werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- fundierte Kenntnisse und umfassende praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der instrumentellen Analytik, mit vorrangigem Schwerpunkt auf Hochleistungsflüssigkeitschromatographie und Gaschromatographie - jeweils auch in Kopplung mit Massenspektrometrie - zum Nachweis und der Quantifizierung von Betäubungsmitteln, Arznei- und Giftstoffen oder deren Zubereitungen
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu Probenvorbereitungstechniken, zu Methodenentwicklung/-validierung und Messbetrieb mittels der genannten Messverfahren
- umfassende Kenntnisse in moderner Bürokommunikation (MS-Office)
- Kreativität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Einarbeitung in kriminalwissenschaftliche und kriminaltechnische Themen bzw. Nachweis entsprechender Kenntnisse
- physische und psychische Belastbarkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Besonders wünschenswert ist Berufserfahrung auf dem Gebiet der forensischen oder klinischen Toxikologie. Die Sachverständigentätigkeit erfordert die uneingeschränkte körperliche Eignung zur Durchführung der Untersuchung im Labor und zur Unterstützung am Tatort.

Im KTI werden Tatortspuren in den Bereichen Molekulargenetik und der Daktyloskopie (geplant) nach der Spurensicherung vor der Speicherung in Spurensammlungen automatisiert auf laborbedingte Kontamination durch Mitarbeiter/innen geprüft. Die Abgabe entsprechender Vergleichsproben und einer dauerhaften Einverständniserklärung für die Speicherung und Nutzung dieser personenbezogenen Daten ist für die Ausübung von Tätigkeiten im KTI uneingeschränkte Voraussetzung.

Die Bereitschaft, sich fehlende Kenntnisse kurzfristig anzueignen und an entsprechenden Fortbildungen teilzunehmen sowie den Leitgedanken zur Organisationskultur „**Wir im LKA**“ aktiv umzusetzen, wird erwartet.

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Polizei Niedersachsen im öffentlichen Dienst. Sie erhalten neben dem Regelgehalt der Entgeltgruppe 13/14 TV-L zum Jahresende eine Sonderzahlung sowie eine betriebliche Altersversorgung (VBL). Der Erholungsurlaub beträgt 30 Tage pro Kalenderjahr.

Für nachhaltige und familienfreundliche Personalpolitik hat die niedersächsische Polizei das Dauerzertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten.

Im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes sind wir bestrebt, eine Erhöhung des unterrepräsentierten Geschlechts in allen Bereichen und Positionen zu erreichen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Wahrung Ihrer Interessen bitten wir, uns bereits in Ihrem Bewerbungsschreiben einen Hinweis auf Ihre Schwerbehinderung/Gleichstellung zu geben. Für weitere Informationen in Schwerbehindertenangelegenheiten können Sie die Schwerbehindertenvertretung des Landeskriminalamtes Niedersachsen (Tel. 0511/26262-6009) kontaktieren.

Für Fragen zum Arbeitsplatz können Sie Herrn Dr. Vidal (Tel. 0511/26262-5301) anrufen. Auskünfte zum Ausschreibungs- und Auswahlverfahren erteilt Ihnen gerne Herr Kunze aus dem Personaldezernat (Tel. 0511/26262-1130).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen (Studienabschluss, Urkunden, Fortbildungsnachweise etc.) **bis zum 18.11.2018** unter dem **Stichwort „WSV Dezernat 53“** per E-Mail in einem einzigen pdf-Dokument mit einer Größe bis 4 MB an:

Bewerbung@lka.polizei.niedersachsen.de

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Sie können Ihre Bewerbung auch postalisch an uns senden.

**Landeskriminalamt Niedersachsen
Dezernat 11-A
Am Waterlooplatz 11
30169 Hannover**

Wir bitten Sie, uns in diesem Fall nur Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Die zugesandten Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Sofern die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie bzw. wo Sie auf unsere Arbeitsplatzausschreibung aufmerksam geworden sind.

Sind oder waren Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt, erklären Sie bitte in Ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsicht in Ihre Personalakte unter Nennung der Ansprechperson in der zugehörigen Personalstelle.